Montag, den 21. August 1939.

Liebe Lollo!

Hab herzlichen Dank für dein Kärtchen, das heute eintraf. Ich hatte schon sehr nach Nachricht ausgeschaut, weil heute der letzte Termin für die Fahrkarten-Bestellung war. Nun bin ich gleich hingegangen. Ich danke Dir sehr, dass ich die Anfangstage dort sein darf. Diesmal ist mir die Ruhe besonders nötig, weil ich eine Herzsache habe infolge der Ueberanstrengung. Mittwoch musste ich doch zum/Arzt, es ging nicht mehr so. Auf die Aussprache mit Euch hätte ich aber nur mit allergrösstem Schmerz verzichtet. Da es aber sicher unverantwortlich wäre, wenn ich mit dieser Herzsache den anstrengenden Aufstieg mitmachen würde, habe ich gedacht, nur kurz mit auf die Hütte hinauf zu kommen, weil es nötig ist, dass ich die Hütte einmal selber in Augenschein nehme und auch den Hüttenwart, von dem ich manches hörte, grüsse. Ich werde dann sehr schnell wieder hinunter gehen und gedachte, so Gott will, mich einige Tage in Lugano aufzuhalten, was ich so sehr liebe. Es ist mir, als wenn mir das gut tun würde. In die Höhe, woran ich auch dachte und was Dir immer so gut tut, kann ich mit dieser Herzsache leider nicht, es ist ganz unmöglich. Auf der Rückfahrt von Lugano würde ich dann zu Onkel Paul gehen. So wird es gut sein, wenn ich vor dem Aufstieg einige Tage des Zusammenseins mit Euch habe. Grosse Hoffnungen setze ich auf Holzins Haus, denn ich bin sehr herunter und der Winter scheint nicht leicht zu werden. Am Mittwoch bekam ich auch die endgültige Kündigung der Wohnung und bin heute schon den ganzen Tag herumgelaufen. Es hält sehr schwer, in der Grosstadt etwas zu finden. Denke bitte auch mit da-
ran, denn es ist doch eine rechte Sorge. Morgen ist der Umzug mit dem Büro, es kommt schon alles sehr dicht aufeinander. Dummerweise ist auch heute und morgen Abend grosse Luftschutz- und Verdunkelungsübung, sodass man nichts arbeiten und tun kann. Alles kommt zusammen. Heinz hat nun, wenn alles klappt, zum 28. seine Teilnahme/zugesagt. Von Ferdinand hörte ich nichts, komisch, nicht wahr? Elly schrieb heute eine Karte, sie ist zurzeit bei den Eltern. Grösse bitte Onkel und alle lieben Gäste und sage besonders Tante Gerti herzlichen Dank, dass ich dort gast sein darf. Denke bitte mit daran, dass ich durch diese mehr wie anstrengenden Tage hindurchkommen kann. Gott behüte uns alle. Mit herzlichen Grüssen deine

K.